Fotos: xxxxxx/FOCUS-Magazin Bxxxxx xxxxx

Wasser, Wind ...
Im Hochsommer schafft auch die Nordsee 20 Grad. Eine Brise in Stärke drei bis vier gehört immer dazu. Für Kitesurfer und andere Wassersportler ist Westerland das Paradies.

...und Bettenburg
Von außen und innen ist das „Haus Metropol" schwer 70er – aber der Blick aus einem der Appartments (ab 59 Euro) auf das tosende Meer ist grandios.

Traditionsgericht Krabbenbrot
Ob mit Limonenschmand und Ei auf Schwarzbrot oder mit Gurke und Frischkäse auf Friesenbrot – mit Sylter Krabben wird aus Stulle ein Gourmet-Gericht

Ab ins Körbchen!
Am Roten Kliff bei Kampen warten die Strandkörbe im Sonnenuntergangslicht auf ihren Einsatz am nächsten Tag. Profis reservieren ihren Korb schon vor dem Urlaub

Sylt auf meiner Haut

Thomas Mann inspirierte das „erschütternde Meer", Die Ärzte eher der Strandwahnsinn von Westerland: Zwischen Finanzglanz und Naturgewalt macht Nordfrieslands größte Insel alle glücklich

NEUE SERIE SOMMER-HOTSPOTS 2016
Teil 4: Sylt

Großschriftsteller in der Sommerfrische
Am 5. September 1927 ließ sich Thomas Mann mit Frau Katia und den Kindern Elisabeth und Michael am Strand von Kampen fotografieren.

Das Auenland des Nordens
Wie Hobbit-Hütten ducken sich Hörnums Friesenhäuser in den Dünen. Sylts Immobilienpreise sind auch Fantasy: Ab zwei Millionen Euro für einen Reetdach-

Die Liste deutscher VIPs, die hier noch nie gesichtet wurden, dürfte auf ein Post-it passen

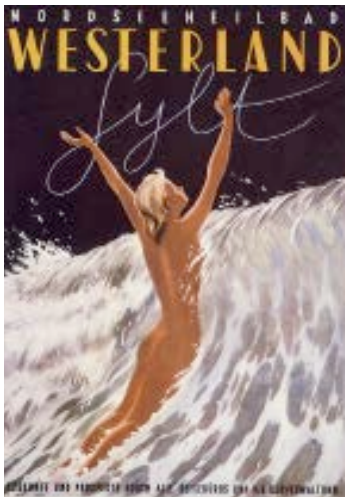
Das Brennglas der Medien zeigt unsere Welt gern als einen Ort der Gegensätze. Reich, arm. Rechts, links. Analog, digital. Dabei ist das bunte Dazwischen immer da, war nie fort. Im Urlaub, temporär befreit von der Schnatterlast des Alltags, kann man es sich zurückerobern. Zum Beispiel im nördlichsten Nordfriesland. Hier finden auf einem besonderen Fleckchen Erde selbst endlicher Finanzglanz und ewige Naturgewalt zu einem harmonischen Miteinander.

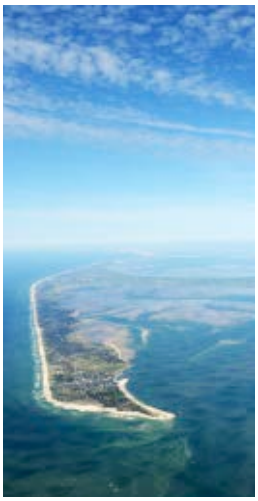
Sylt. 1927 mit 11 Bahndamm-Kilometern ans Schleswig-Holsteiner Festland gezurrt, zieht die legendäre Nordseeinsel Gäste jeder Couleur und Herkunft in den Bann. Wo salziger Wind die Dünen föhnt und Erika und Strandhafer sich ergeben gen Osten verneigen; wo Kosmopoliten und Krupp-Nachfahren Teilzeitfriesen spielen; wo Polo und Pommesbude ein demokratisches Miteinander pflegen: Hier muss oder möchte jeder (mindestens) einmal gewesen sein.

Sommer um Sommer empfangen die rund 18000 Insulaner, die der steigenden Immobilienpreis-Spirale noch standhalten, eine gigantische Karawane. 850000 Urlauber besuchen jährlich diese Sehnsuchtsinsel. Jene 100 Quadratkilometer, die das reiche Hamburg schon vor Jahrzehnten zu seinem Vorgarten erklärt hat.

Die Liste deutscher VIPs, die hier noch nie gesichtet wurden, dürfte auf ein Post-It passen. Künstler, Lebenskünstler, Lebemänner und -damen, Showbiz und Sporthelden, Politik-Adel und Wirtschafts-Granden halten traditionell Hof auf dem meerumschlungenen Dünenjuwel – oder retten sich vor dem Sehen-und-gesehen-Werden in reetgedeckte Zufluchten, die sich nur von außen friesische Bodenständigkeit bewahrt haben.

Ihre Entourage sowie die unvermeidlichen Prominenz-Bewunderer, aber auch jene, denen Glamour wenig und sommerfrischer Nordseeflair alles bedeutet, checken ein in Hotels, Pensionen, Ferienappartments, beziehen ihren zugeteilten Flecken auf einem der sechs Campingplätze.





Schaumgeborene Schönheit
Mit einer nackten Badenden in hohen Nordseewellen – natürlich gezeichnet – warb Westerland 1962 um Besucher. Rechts: Sylts südlichster Zipfel, die Hörnum-Odde, von oben. Das Gebiet schrumpft jedes Jahr durch Erosion

Für alle erübrigt sich die längst so essentielle Frage: Wie Instagram-fähig ist der Urlaub? Motive drängen hier in Serie zur Smartphone-Kamera. Ein Ausritt durch den weißen Sand, Kite- und Windsurf-Segel, Künstlermarkt und Seemanns-Romantik, Vogelparadiese oder Paradiesvögel an der Porschemeile Strönwai: Zwischen 40 Kilometern Sandstrand im Westen und dem Wattenmeer im Osten eint Sylts Erlebnisvielfalt unsere vermeintlich polarisierte Welt.

Hier liegt die teuerste und einsamste Straße Deutschlands: Die Villa im Kampener Hobokenweg mit Quadratmeterpreisen bis zu 35.000 Euro leistet man sich. Aber wohnt nicht wirklich dort. Ein Lebensentwurf, der Lichtjahre entfernt ist von dem der Surf-Dudes, die in VW-Bullis Wind, Wellen und Weltcups hinterherreisen.

Spaziergang oder Schaulaufen? Sylt überlässt die Entscheidung, welchem ihrer Reize man den Vorzug geben möchte, der individuellen Tagesform.

„An diesem erschütternden Meere habe ich tief gelebt", notierte 1927 Thomas Mann noch höchst analog ins Gästebuch des damaligen Ferienhauses „Kliffende". Er und andere Kultur-Bohèmes seiner Zeit waren die Vorhut des Jetsets. Dessen Schickimicki-Tourismus erreichte Sylt 40 Jahre später im Schlepptau des Playboys Gunter Sachs. Zuerst kaperte man Kampen und das Rote Kliff, später, als der Platz knapper und das Geld in Deutschland immer mehr wurden, Westerland, Keitum, Rantum.

Die damit verbundene Finanzspritze konservierte die Schönheit vieler dieser Orte. Und doch ist keiner mehr derselbe wie zu Zeiten von Sachs, Bardot oder Romy Schneider, die beide übrigens nur einmal hier her kamen. Der einen war es zu frisch, der anderen zu nackt am Strand. Dass ein Urlaub auf Sylt teurer sei als auf den Inselschwestern Amrum und Föhr, stimmt dennoch nicht wirklich. Zu viel Konkurrenz: Allein rund 200 Restaurants buhlen um die Gäste, Freizeitangebot bietet das Eiland der Weite zum Trotz im Überfluss.

Und so drängen zwischen Juni und September, wenn die Prominenten-Flut am höchsten steht, auch die jungen Urlauber an dieselben Amüsement-Tröge, entdecken dieselben Sehenswürdigkeiten und Orte der Rekreation, an denen schon ihre Eltern und Großeltern ihre Liebe zu Sylt fanden. Wie kein anderer Urlaubsort in Deutschland kondensiert diese Insel unsere Welt zwischen Wunsch und Wirklichkeit – und offenbart spätestens im Strandkorb-Outfit, wie gleich doch der eine dem anderen ist. Portemonnaie-Power hin, Naturverbundenheit her: Unsere beliebteste Urlaubsinsel macht alle ein kleines bisschen glücklicher.

ALKE VON KRUSZYNSKI

Fotos: xxxxxx/FOCUS-Magazin Bxxxxx xxxxx

Kuchenparadies „Kupferkanne“

KUNST UND INSELSCHREIBER

Uwe Kolbe

André Georgi

Kunstraum „Sylt Quelle“
Im Sommer finden hier das „Meerkabarett“ und wechselende Ausstellungen statt. Das jährlich vergebene Literaturstipendium bekam 2016 Uwe Kolbe. 2017 wird André Georgi Sylter Inselschreiber.

ESSEN & TRINKEN

Stulle Deluxe
„Brot und Bier“ Bestes Brot mit Belag-Kreationen serviert vom Sternekoch Alexandro Pape.

Rosige Zeiten
In seinem Genuss-Shop verkauft Koch Johannes King Köstlichkeiten aus und mit der Sylter Heckenrose: Limo, Aufstrich, Sirup.
johannesking.de

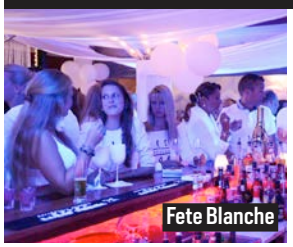
Nordisch schlürfen
„Dittmeyer's Austern-Compagnie“ Ein Körbchen „Sylter Royal“ kosten 25 Euro.
sylter-royal.de

GESCHICHTE

Party-People der 60er
Fotograf Gunter Sachs brachte die High-Society nach Sylt, als er dort Ende der 60er die Nächte durchfeierte. Roman Polanski, Brigitte Bardot und Romy Schneider feierten mit. Zuerst kaperten die Prominenten Kampen, dann auch Westerland .

Gunter Sachs mit seiner Frau Mirja

AUSGEHEN UND PARTY



Fete Blanche

Kultparty
„Pony Club“
55 Jahre hat das Pony auf dem Buckel. Ab 22 Uhr öffnet der Club, berühmt für seine Mottopartys.
pony-kampen.net

Après Beach in Kampen

Pop-Up-Party
Club „Kampen Bay“
Die Schiffsbar ist nur für drei Monate installiert. Ideal zur Erfrischung nach dem Strandtag.
kampenbay.de

Sonne
So

Strandkörbe gibt es für 8,50 pro Tag

HOTELS

Luxus und Natur
„Sölring Hof“
Mitten in der Natur wohnt und isst man bei Gastgeber Johannes King auf höchstem Niveau. *soelring-hof.de*

Modernes Design
„Budersand“
Wer mehr Spa will als die Nordsee, ist hier richtig: Das moderne Design dieses Wellness-Hotels setzt Naturelemente perfekt in Szene.
budersand.de

Erstes Haus am Platz
„Landhaus Severins Morsum Kliff“
Vom Hindeburgdamm aus sieht jeder Besucher zuerst dieses elegant am Wattenmeer gelegenene, sehr gemütliche Hotel.
Landhaus-severins.de

NATUR UND REITEN

Ein Traum in Violett
Im Nationalpark **Braderuper Heide** an der Osküste blüht im Spätsommer die zartlila leuchtende Heideblüte.

Naturspektakel bei Kampen

Postkarten-Idyll
Mehr Sylt geht nicht: Im Naturschutzgebiet **Ellenbogen** steht der nördlichste Leuchtturm Deutschlands.

Sylt entdecken mit einem PS
Über die Insel führen traumhafte Wege für Reiter mit etwas Erfahrung. Ställe mit Mietpferden über *sylt.de*

Am Strand der Braderuper Heide

Fotos: xxxxxx/FOCUS-Magazin Bxxxxx xxxxx